

Region

Vor grossen Auf- und Ausgaben

St. Stephan An der Gemeindeversammlung steht die neue Wassertransportleitung Mattenhalten-Graben für 1,45 Millionen Franken sowie das umfangreich revidierte Schulreglement zur Debatte.



Mit dem neuen Schulreglement wird der geänderten «Schullandschaft» im ausgebauten Schulzentrum Moos Rechnung getragen. Foto: Fritz Leuzinger

Fritz Leuzinger

Die sieben Bäuertgemeinden Ried, Häusern, Grodey, Fermel, Matten, Obersteg-Zuhäligen und Griesseney sind in der politischen Einwohnergemeinde St. Stephan zusammengeschlossen. Deren Gemeindepräsident ist seit fünf Jahren Albin Buchs (SVP). Er ist zuversichtlich: «Die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag werden erfahrungsgemäss keine hohen Wellen werfen. Doch es kommen neue Herausforderungen auf uns zu, die wir alle gemeinsam lösen müssen.»

Unter anderen nennt Buchs die Umnutzung und die Erschliessung des Flugplatzes, den Zusammenschluss der Wasserversorgungsnetze mit Zweisimmen, die Neuerungen zum Gasthaus Stöckli und die Zufahrt Ried mit der Verschiebung des MOB-Übergangs. Dazu

kommen regionale Projekte wie die Problematik um das Spital Zweisimmen.

Neues Schulreglement und ...

Das Schulreglement der Gemeinde St. Stephan aus dem Jahr 2004 entspricht nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Der Kanton Bern legt die Ziele und Rahmenbedingungen der Volksschulen fest. Albin Buchs blickt kurz zurück: «Zu Beginn meiner Amtszeit mussten wir wegen rückläufigen Schülerzahlen unsere Schulstrukturen den kantonalen Vorgaben anpassen. Der Integration der 7.-9. Klasse ins Oberstufenzentrum Zweisimmen wurde nicht emotionslos zugestimmt.» Drei der vier Schulhäuser, Häusern, Matten und Fermel, wurden geschlossen. Das inzwischen ausgebaut Schulhaus Moos wurde zum Schulzentrum für die zwei Kindergärten und für die Schüler der 1.-6. Klasse.

Buchs weiter: «Durch die Zentralisierung wurden die Wegstrecken unzumutbar, dies bedingte den Einsatz von Schülertransporten. Zweimal wöchentlich wird ein Mittagstisch organisiert, erfreulicherweise durch Leute aus der Bevölkerung.» Der Gemeindepräsident sieht im neuen, durch die Schulkommission erarbeiteten und nun aufliegenden Schulreglement einen Abschluss des ganzen Prozesses.

... neue Wassertransportleitung

Die Erneuerung der Transportleitung Mattenhalte-Graben ist ein Zusatzprojekt zu St. Stephans genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) mit einem Kostenvoranschlag von 1,45 Millionen Franken. Gemeindepräsident Albin Buchs begründet das dringende Vorhaben: «Die bestehende Transportleitung hat unterschiedliche Durchmesser, ist alt und zu klein dimensioniert. Es

kommt zu steuerungsbedingten Entleerungen des Reservoirs Lee.»

Die Erneuerung drängt sich einerseits zur Versorgung der Wasserbezügler und der Löschwasserreserven auf. Andererseits als Versorgungssicherheit der Wasserversorgungen Lenk und Zweisimmen. Im Rahmen der GWP wird 2019 der Bau des Trinkwasserkraftwerks Ried abgeschlossen und kann in Betrieb genommen werden. Buchs ist erfreut: «Unser Gemeinde wird mit dem Kraftwerk Färmelbach, mit den beiden Trinkwasserkraftwerken und durch die Solaranlagen komplett mit erneuerbarer Energie versorgt.»

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag, 28. Mai, im neuen Mehrzweckraum im Schulzentrum sind neben Schulreglement und Wassertransportleitung auch die positive Gemeinderrechnung (wir haben berichtet) traktandiert.

Rechnung besser als Budget

Därstetten Freude, aber auch Ärger an der Gemeindeversammlung.

Gerade mal 19 Stimmberechtigte nahmen an der Gemeindeversammlung Därstetten teil. Sie waren sich einig, dass der Gasthof zur Alten Post immer mehr verschandelt und zum Schandfleck des Weissenburger Dorfbildes wird. Das Haus sei ein historisches Gebäude, aber es passiere seit Jahren nichts. Heimatschutz und Gemeinde müssten etwas unternehmen, um den jetzigen Zustand zu verändern, waren die Anwesenden der Meinung. «Das ist für Gemeinde wie Heimatschutz sehr schwierig. Der Besitzer meldet Privat- und Eigentumsrecht an», erklärte ihnen Gemeindepräsident und SVP-Grossrat Thomas Knutti. Der Gemeinderat werde sich mit dem Problem befassen.

Mehr Steuereinnahmen

Gemeinderat Peter Zeller präsentierte die Rechnung. Dank des äusserst positiven Ergebnisses mussten systembedingt zusätzliche Abschreibungen von 638 362 Franken vorgenommen und der finanzpolitischen Reserve zugeführt werden. Damit sind Ertrag und Aufwand im Allgemeinen Haushalt mit 3,15 Mio. ausgeglichen. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 42 334 Franken. Hauptverantwortlich für die massive Besserstellung sind höhere Steuerein-

nahmen und weniger Aufwand in verschiedenen Bereichen. Dies habe den Gemeinderat bewegt, über die Möglichkeit einer Steuersenkung per 2020 nachzudenken, sagte der Präsident. Im Gesamthaushalt musste ein Aufwandüberschuss von 33 773 Franken verbucht werden. Es wurden Investitionen von total 1,04 Mio. getätigt. Das Eigenkapital der Gemeinde beläuft sich auf 5 434 700 Franken. Die Versammlung genehmigte die Rechnung einstimmig.

Wer hat noch Zeit?

Nach dem Rücktritt von Marcel von Niederhäusern und Peter Zeller infolge Amtszeitbeschränkung im Herbst sucht der Gemeinderat zwei neue Mitglieder. «Es ist nicht einfach, die Sitze zu besetzen, denn niemand hat noch Zeit. Die Arbeiten müssen jedoch erledigt werden, und das geht mit sieben Mitgliedern besser als mit fünf», äusserte Thomas Knutti. Klaus Küng ermahnte Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Stimmrecht mehr Gebrauch zu machen. Das Abstimmungsverhalten sei bedenklich, sagte er. Am nächsten Mittwoch ist ab 16 Uhr Eröffnungsfeier der neuen Weissenburgbrücke.

Verena Holzer

Nachrichten

Passstrasse frei für die Velofahrer

Gadmen/Innertkirchen Heute Samstag von 9 bis 16 Uhr gehört die Passstrasse ab Gadmen hinauf zum Susten ganz den Velofans. Das Ride the Alps Susten startet in Gadmen, die Strasse ist für Autos gesperrt. Die aktuellen äusseren Verhältnisse (Schnee und Sicherheitsabschätzungen) am Susten bedingen laut den Veranstaltern eine verkürzte Strecke bis Bäregg, allenfalls bis Steingletscher. Ebenfalls heute Samstag findet der Mountainbike-Cup auf dem Bike-trail Obermad in Gadmen statt. Morgen Sonntag starten die Teilnehmer zum Bergzeitfahren Highway to Sky ab Innertkirchen. (ngg/pd)

www.ridethealps.ch und
www.highwaytosky.com

Mehr Geld für die Bödéli-Bibliothek

Matten Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Beiträge für die Bödéli-Bibliothek zu. Für das aktuelle Jahr erhöht sich der Betrag um 3654 Franken und ab dem kommenden Jahr um 8744 Franken. Den Umzug der Bibliothek unterstützen die Bödelligemeinden mit 22 000 Franken – davon übernimmt Matten 5742 Franken. (pd/sgg)

Zusätzlicher Bus-Kurs auf die Lombachalp

Habkern Beim Bus alpin Habkern-Lombachalp wird auf diesen Sommer ein zusätzliches Kurspaar eingeführt. Neu besteht die Möglichkeit, zweimal morgens von Habkern zur Endhaltestelle Lombachalp-Roteschwand zu gelangen. Start des Busbetriebs mit einem Kurs um 8.30 Uhr und um 16.30 Uhr ist der kommende Auffahrtssonntag. Das dritte Kurspaar um 10.30 Uhr wird vom 1. Juli bis 30. September angeboten. Die gesamte Saison dauert bis zum 31. Oktober. (pd/aka)

Jung und Alt zu traditionellem Handwerk

Brienz Einmal im Monat lädt «und», das Generationentandem aus Thun, zum Generationentalk. Nun geht das Gesprächsformat auf Tournee – am 28. Mai gastiert es in Brienz zum Thema «altes Handwerk», wie die Organisation mitteilt. Darüber werden Camilla Braunger, eine 25-jährige Holzbildhauerin in Ausbildung, und Theresia Utz Dräyer, eine 57-jährige selbstständige Holzbildhauerin, diskutieren. Der Anlass beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. (pd/sgg)

Niesen-Porträts von Bendicht Friedli

Unterseen Der Niesen war eines der Lieblingsmotive des Oberländer Malers und Arztes Bendicht «Bänz» Friedli. Während seiner langen Malerkarriere porträtierte er diesen Berg in jeder nur erdenklichen Stimmung und Perspektive, in Aquarell, Öl und Acryl und Skizzen. Die Stiftung Linette & Bendicht Friedli hat nun in Zusammenarbeit mit dem Werd & Weber Verlag die Kunstkartenbox «Bendicht Friedli. Der Niesen in seiner Kunst» veröffentlicht mit 50 der schönsten Niesen-Porträts aus Friedlis Nachlass. (pd/aka)

Viel Rätselraten auf der Fahrt ins Blaue

Unterseen Der Verein Altersbetreuung Unterseen organisierte eine Fahrt ins Blaue für Senioren. Zwei Reisecars fuhren beim Stadthausplatz los und die Mitreisenden rätselten, wo es wohl hingehen könnte. Mit jeder Abzweigung fielen wieder mögliche Reiseziele weg. Erst kurz nach Stans wurde den 74 Teilnehmern klar: Es geht nach Engelberg. Da auch das Wetter mitspielte, bot der Ausflug eine «wunderschöne Abwechslung im Alltag», wie im Bericht des Vereins festgehalten ist. (pd/sgg)

ANZEIGE



Radio BeO schenkt DIR das neue Album «Cut Up» von Patent Ochsner!

Reinhören, geniessen & gewinnen!
BeO-Album-Special: MO-FR um 11:45
BeO-Soundcheck mit Büne Huber: DO, 30.05. ab 20:15

Radio BeO
www.radiobeo.ch

vo hier, für hier